



Fünfter Wengener Laternenumzug

Der traditionelle Wengener Laternenumzug fand am Samstag, dem 11. November 2018, bereits zum fünften Mal statt: Erneut trafen sich kleine und große Laternengänger zu einer Wanderung durch die Wengener Mühle und das anliegende Elbschebachtal.

Auftakt in der Kirche

Rund 80 Kinder, Eltern und Großeltern des Kirchenbezirkes Ennepe-Ruhr folgten der Einladung zum diesjährigen Laternenumzug. Erneut begann die Veranstaltung in den Räumen des Kirchengebäudes an der Schmiedestraße, wo Bezirksevangelist Markus Woeste alle Teilnehmer herzlich willkommen hieß.

Zur gemeinsamen Einstimmung auf den Laternenumzug erzählte Bezirksevangelist Woeste die Geschichte von St. Martin und dem kleinen Bären. Der kleine Bär hat sich die Martinsgeschichte zu Herzen genommen und wie Martin geteilt und von seinen Sachen abgegeben. Der Bezirksevangelist forderte die Kinder auf, sich um den hilfebedürftigen Nächsten zu kümmern und ebenso zu teilen. Ein Korb voller Süßigkeiten sollte das Gehörte gleich in die Tat umzusetzen helfen: Jedes Kind durfte sich zwei Süßigkeiten mit der Auflage nehmen, eines davon an jemand anderen weiterzugeben.

Nach dem gemeinsamen Gebet um den begleitenden Engelschutz verließen die Anwesenden nach 15 Minuten das Kirchengebäude und begaben sich auf die Laufstrecke.

Umzug durch das Elbschebachtal

Sturmböen und dauernder Nieselregen hatten den bisherigen Tagesablauf bestimmt, doch setzten die Wetterkapriolen während des Umzuges zur Freude der kleinen und großen Laternengänger aus. Abgesichert von der örtlichen Polizei setzte sich der Tross unter Führung von Martin und seinem Pferd zügig in Bewegung. Angezündete Laternen erhellten die Wegstrecke in der einsetzenden Dunkelheit.

Inmitten der Wengener Mühle und des Elbschebachtals erwartete ein Bläserkreis den Umzug. Gemeinsam sang und spielte man Laternenlieder und applaudierte sich gegenseitig zu. Der

Rundkurs war schließlich nach einer Dreiviertelstunde bewältigt, als man wieder an der Kirche eintraf.

Stärkung an der Kirche

Auf dem Kirchenparkplatz wurden kalte und warme Getränke gereicht. Während Hungrige sich mit Hot Dogs stärkten, trug der Bläserkreis nochmals Martinslieder vor. Lichterketten verbreiteten stimmungsvolles Licht beim gemeinschaftlichen Abendessen.

Der Tag klang beim fröhlichen Spielen der Kinder und angeregten Gesprächen der Eltern langsam aus.

10. November 2018

Text: Markus Woeste

Fotos: Daniela Woeste, Markus Woeste



